

RS OGH 1959/5/5 4Ob304/59, 4Ob557/32, 4Ob373/77, 4Ob337/78, 4Ob322/79, 4Ob318/80, 4Ob321/80, 4Ob385/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.05.1959

Norm

KSchG §28 Abs2

UWG §14 A2

Rechtssatz

Die Wiederholungsgefahr wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass die Beklagte die Verpflichtung übernommen hat, solche Handlungen zu unterlassen. Wer im Prozess zu erkennen gibt, dass es ihm nicht um die Vermeidung von Rechtsverletzungen zu tun ist, kann sich auf das Fehlen der Wiederholungsgefahr nicht berufen ("Sacher-Torte").

Entscheidungstexte

- 4 Ob 304/59
Entscheidungstext OGH 05.05.1959 4 Ob 304/59
- 4 Ob 557/32
Entscheidungstext OGH 03.01.1933 4 Ob 557/32
Früher abweichend; Veröff: SZ 15/3
- 4 Ob 373/77
Entscheidungstext OGH 13.09.1977 4 Ob 373/77
nur: Wer im Prozess zu erkennen gibt, dass es ihm nicht um die Vermeidung von Rechtsverletzungen zu tun ist, kann sich auf das Fehlen der Wiederholungsgefahr nicht berufen. (T1)
- 4 Ob 337/78
Entscheidungstext OGH 06.06.1978 4 Ob 337/78
nur T1; Veröff: SZ 51/96
- 4 Ob 322/79
Entscheidungstext OGH 10.04.1979 4 Ob 322/79
nur T1
- 4 Ob 318/80
Entscheidungstext OGH 25.03.1980 4 Ob 318/80
nur T1
- 4 Ob 321/80

Entscheidungstext OGH 29.04.1980 4 Ob 321/80

nur T1

- 4 Ob 385/80

Entscheidungstext OGH 11.11.1980 4 Ob 385/80

nur T1; Beisatz: Sanitär - Heizungsanlagen (T2) Veröff: SZ 53/147 = ÖBl 1981,133

- 4 Ob 396/87

Entscheidungstext OGH 15.12.1987 4 Ob 396/87

Auch; nur T1; Veröff: WBl 1988,86 = MR 1988,61

- 4 Ob 155/90

Entscheidungstext OGH 06.11.1990 4 Ob 155/90

Vgl auch; Beisatz: Die bloße Zusage, von künftigen Störungen Abstand nehmen zu wollen, reicht im allgemeinen nicht aus, vor allem dann nicht, wenn die Erklärung unter dem Druck eines drohenden Prozesses abgegeben wird. (T3) Veröff: ÖBl 1991,134

- 4 Ob 32/92

Entscheidungstext OGH 28.04.1992 4 Ob 32/92

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Ob aber die Art der Prozessführung in ausreichender Weise eine ernstliche Willensänderung der Beklagten erkennen lässt, hat keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung. (T4)

- 4 Ob 163/93

Entscheidungstext OGH 30.11.1993 4 Ob 163/93

Auch; Beisatz: Kein Wegfall der Wiederholungsgefahr, wenn der Beklagte den Vergleich nicht in der Absicht anbietet, gleichartige Wettbewerbsverstöße künftig zu unterlassen, sondern nur deshalb, um "einer gerichtlichen Entscheidung auszuweichen, der drohenden Verurteilung zur Urteilsveröffentlichung zu entgehen und dadurch den Kläger um die Sicherung seines Unterlassungsanspruches zu bringen". (T5) Veröff: SZ 66/163

- 4 Ob 67/94

Entscheidungstext OGH 14.06.1994 4 Ob 67/94

Auch; Beis wie T3

- 4 Ob 89/94

Entscheidungstext OGH 12.07.1994 4 Ob 89/94

Auch; Beis wie T3; Beisatz: Umsoweniger kann es auf ein Verhalten, das zur Vermeidung einer Exekution an den Tag gelegt wird, ankommen. (T6)

- 4 Ob 248/98v

Entscheidungstext OGH 20.10.1998 4 Ob 248/98v

Auch; Beis wie T3 nur: Die bloße Zusage, von künftigen Störungen Abstand nehmen zu wollen, reicht im allgemeinen nicht aus. (T7)

- 4 Ob 283/00x

Entscheidungstext OGH 14.11.2000 4 Ob 283/00x

Vgl auch; Beis wie T3

- 4 Ob 119/02g

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 4 Ob 119/02g

Vgl auch; Beis wie T7

- 7 Ob 78/06f

Entscheidungstext OGH 11.10.2006 7 Ob 78/06f

Auch; Beisatz: Wenn die Beklagte im Verfahren darauf beharrt, dass ein Teil der Klauseln gesetzmäßig Verwendung finde, ist mangels Anbots eines umfassenden vollstreckbaren Unterlassungsvergleiches weiter die Wiederholungsgefahr gegeben. (T8); Beisatz: Hier: Zulässigkeit von Mietvertragsklauseln. (T9)

- 2 Ob 1/09z

Entscheidungstext OGH 22.04.2010 2 Ob 1/09z

Veröff: SZ 2010/41

- 7 Ob 173/10g

Entscheidungstext OGH 11.05.2011 7 Ob 173/10g

Auch; nur T1

- 2 Ob 215/10x
Entscheidungstext OGH 27.02.2012 2 Ob 215/10x
nur T1
Veröff: SZ 2012/20
- 7 Ob 118/13y
Entscheidungstext OGH 04.09.2013 7 Ob 118/13y
nur T1; Veröff: SZ 2013/81
- 6 Ob 9/17t
Entscheidungstext OGH 29.03.2017 6 Ob 9/17t
Auch; nur T1
- 6 Ob 228/16x
Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 228/16x
nur T1
- 6 Ob 239/19v
Entscheidungstext OGH 20.02.2020 6 Ob 239/19v
Vgl; Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0080007

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.04.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at